

Peter drehte eine Runde auf der Harley

Attraktion beim Fest des Haus Weiher: Verein „Im Fahrtwind“ nahm Bewohner auf Motorrädern mit



Peter vom Haus Weiher ist ein begeisterter Biker. Nun ging sein Wunschtraum auf der Harley Davidson in Erfüllung.

HERSBRUCK — Bewohner und Mitarbeitende des Hauses Weiher feierten mit zahlreichen Gästen, Familien und Angehörigen einen Tag, den man nicht so schnell vergessen wird: ihr Jahresfest.

Der bereits traditionelle Zeltgottesdienst stand ganz unter dem Thema „Hoffnung — Was ist eigentlich der christliche Glaube?“ Wie in jedem Jahr kamen die Gottesdienstbesucher nicht nur aus dem Haus Weiher, sondern auch aus den umliegenden Kirchengemeinden von Henfenfeld und der Johanneskirche. Für die musikalische Ausgestaltung sorgte der Posaunenchor der Johanneskirche.

Alle Besucher konnten sich bei leckerem Essen vom Grill und aus der hauseigenen Küche, bei Kaffee und Kuchen von den kulinarischen Köstlichkeiten überzeugen. Für die musikalische Begleitung sorgten die „Hundsgrübl“ mit typisch fränkischer Kirchweihmusik und die Auhof-Band.

Beim bunten Programm am Nachmittag kamen nicht nur die Menschen aus dem Haus auf ihre Kosten, auch Kinder konnten sich auf der Hüpfburg oder der Biertragerlutsche austoben. Aktionen des Spielmobiles, Tennisspiele, Bobbycar-Ralley, Wasserspiele und Malaktionen gab es ebenfalls.

Höhepunkt aber waren Ausflugsfahrten mit Motorrädern. Der Verein „Im Fahrtwind e.V.“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Fahrten mit Motorrädern, Gespannen und Trikes für Kinder und Menschen mit Behinderungen zu organisieren und durchzuführen, war mit weit über 35 Fahrern und ihren Maschinen angereist. Nach anfänglichen Ängsten kamen alle, Fahrer sowie Beifahrer, mit strahlenden Augen von den Ausflugsfahrten zurück. Wie sagte ein Beifahrer aus dem Haus: „Nur noch 365 Tage schlafen, dann kommen die wieder.“

Infos über den Verein „Im Fahrtwind“ unter www.im-fahrtwind.de.